



01/10-(5)

G. Fr. Händel (1685-1759)
Giulio Cesare HWV 17
Oper in drei Akten in der
Fassung von 1724

Solisten
Orchestra of Patras
(auf historischen Instrumenten)
George Petrou, Ltg.

3 CDs zum Preis von 2

Artikel-Nr.: MDG 609 1604-2

UPC-Code:



LC06768

Urfassung

Obwohl Julius Caesar Händels berühmtestes und am meisten aufgeführtes Werk ist, gibt es wohl bisher keine wirklich vollständige Einspielung. George Petrou: „Sie ist ein eigenes Universum, in dem jede musikalische Nummer und jede Zeile der Rezitative für die Balance der Struktur und die Perfektion der Proportionen unverzichtbar ist.“ Bleibt nachzutragen, dass Petrou bei dieser CD auf hervorragende Stimmen und ein engagiert spielendes Orchester sowie eine faszinierende Konzeption zurückgreifen kann.

Geniestreich

Innerhalb weniger Monate schuf Georg Friedrich Händel auf Basis des antiken Stoffs von Caesar und Cleopatra eine äußerst kunstvoll Oper, die am 20. Februar 1724 an der Royal Academy of Music am King's Theatre am Haymarket in London Premiere feierte. Das Werk war so populär, dass Händel es 1725, 1730 und 1732 erneut auf den Spielplan setzte. Vielleicht eignete sich das Stück für die adelige Unterhaltung am King's Theatre ganz besonders, weil der mit Makeln behaftete historische Caesar hier als Vorbild prinziplicher Tugenden gezeichnet wurde.

Rollenspiel

Für Opern-Freunde hält Händel in seinem Julius Caesar einen Höhepunkt nach dem anderen bereit. Neben einer hervorragenden Charakterisierung der Hauptakteure besteht die Besonderheit des Stücks in einer bezaubernden Mischung zwischen Drama und Burleske, zwischen Kunstfertigkeit und tief empfundener Emotion, zwischen Extravaganz und Einfachheit. Für die Ausführenden ist das eine enorme Herausforderung, da sie eine große Bandbreite in Stil und Ausdruck zeigen müssen. Dies gilt insbesondere für Cleopatra, die

krönende Rolle des Werkes: Sie wandelt sich von der erotischen Verführerin zur gereiften, der Verzweiflung nahen Frau, die in letzter Minute durch Caesar vor dem Selbstmord gerettet wird.

Sternstunden

George Petrou hat mit seinem Ensemble aus Patras in Griechenland die ganze Fachwelt in Erstaunen versetzt, zumal er sich bislang weitgehend unbekanntes Händel-Opern gewidmet hat. Ein weiteres Plus ist seine hervorragende Garde von jungen Solisten. Wenn er sich mit dieser Truppe nun dem Julius Caesar zuwendet, dürfen die Erwartungen ganz besonders hoch gesteckt sein.

„Die Einspielungen von Händel-Opern, die George Petrou und sein Originalklangensemble aus Patras bei MDG vorlegen, sind mit ihrer theatralischen Frische und stilistischen Kompetenz ein Geheimtipp!“ (Crescendo)
„Eine absolut hörenswerte Produktion“ (klassik.com)
„Something of a landmark has been achieved here“ (Fanfare)

Georg Fr. Händel dirigiert von George Petrou

Oreste HWV A¹¹
MDG 609 1273-2 (2 CDs)

Arianna in Creta HWV 32
MDG 609 1375-2 (3 CDs)

Tamerlano HWV 18
(Version 1724)
MDG 609 1457-2 (3 CDs)

